

Dienstag

den 19. Juli

1836.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 919. (2)

Kundmachung.

Die Administration der mit der ersten österreichischen Sparcasse vereinigten allgemeinen Versorgungs-Anstalt macht mit Bezug auf die Kundmachung vom 8. Junius 1826 bekannt, daß die Einlagen in die Jahresgesellschaft 1836, eben so wie in den früheren Jahren, ohne Entrichtung einer Gebühr nur noch bis letzten Julius 1836 gemacht werden können.

Nach diesem Termine sind von jeder Einlage in den Monaten August und September 15 kr. Conv. Münze, und in den Monaten October und November 30 kr. Conv. Münze als Einschreibgebühr zu entrichten.

Wien den 20. Junius 1836.

Z. 920. (2)

Große Hornvieh = und Getreid = Licitation.

Bei der Herrschaft Burg Windischfeistritz werden am 2. August d. J., als am Portiancula-Tage, Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr:

- 16 Stück Zugochsen.
- 6 " dreijährige Ochsen.
- 6 " Melkkühe.
- 4 " trüchtige Kalben.
- 3 " zweijährige Kalben.
- 1 " Sprungstier,

dann 400 Megen Weizen und 1000 Megen Haber in größeren und kleineren Partzien im Wege der öffentlichen Versteigerung hintangegeben.

Das Hornvieh ist von großer schöner Merzthaler oder Schweizer-Race.

Auch sind daselbst echte Rittersberger-Weine von den Jahrgängen 1830 und 1834 in Halbgebunden verkäuflich.

Herrschaft Burg Windischfeistritz, im Eisler Kreise, am 10. Juli 1836.

Z. 916. (2)

E d i c t.

Nr. 697.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudegg wird kund gemacht: Es haben alle jene, welche an die Verlassenschaft des, am 14. October 1835 verstorbenen Herrn Joseph Schmaug, Administrator der Armenfondsherrschaft Landspreis, entwer-

als Erben oder Gläubiger, und überhaupt aus was immer für einem Grunde einen Anspruch zu machen gedenken, denselben bei der vor diesem Gerichte auf den 28. Juli d. J., 9 Uhr Vormittags anberaumten Convocations-Tagsagung anzumelden; jene aber, welche in dessen Verlassenschaft irgend was schulden, zur Liquidirung zu dieser Tagsagung zu erscheinen, als widrigens sie sich die nachtheiligen Folgen nach §. 814 a. b. O. B. selbst zuzuschreiben, die letztern aber die gerichtliche Belangung zu gewärtigen hätten.

Neudegg am 25. Mai 1836.

Z. 915. (2)

E d i c t.

Nr. 149.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Pölland wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey über Anlangen des Leonhard Köthel von Resfeldthal, in die executive Feilbiethung der, dem Peter Piskur von Tanzberg gehörigen, mit Pfandrechte belegten, und gerichtlich auf 36 fl. M. M., abgeschätzten zwei Weingärten, sammt einem Keller in Tanzberg sub Grundb. Tomo 23, Folio 46 et 188 unter Herrschaft Pölland, puncto schuldigen 57 fl. 2 kr. e. s. c. gewilliget, und zur Vornahme der Veräußerung die Tagsagungen auf den 30. Mai, 27. Juni und 30. Juli l. J., jederzeit Vormittags 10 Uhr in Loco Tanzberg mit dem Anhang anberaumt worden, daß, wenn die gedachten Weingärten sammt Keller, weder bei der ersten noch zweiten Tagsagung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Hiezu werden Kauflustige mit dem Beisatze eingeladen, daß der Grundb. Extract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Pölland am 25. April 1836.

Anmerkung. Bei der ersten Versteigerungstagsagung ist kein Kauflustiger erschienen; die zweite aber ist vom Executionsführer sistirt worden.

Z. 917. (2)

E d i c t.

Nr. 647.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudegg wird die Witwe Maria Markouß von Schateschberg, nach genauer Erforschung ihres Betragens und Einvernehmung des sie untersucht habenden Arztes, für blödsinnig erklärt, und ihr Johann Koslentscher von Ulrog als Curator auf unbestimmte Zeit bestellt.

Neudegg am 26. Mai 1836.

Z. 902. (3)

E d i c t.

Nr. 1613.

Von dem Bezirksgerichte Ruperts Hof zu Neustadt, als Personal-Instanz, wird allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen der Frau Antonia Martini, wider Anton Beruf von Seidendorf, in die executive Feilbiethung des gegner'schen, im Stadlberge gelegenen, der Staatsherrschaft Sittich sub Rect. Nr. 70 eindienenden, gerichtlich auf 550 fl. M. M. geschätzten Weingartens, sammt dabei gelegenen gemauerten Keller und der anhofsenden Fehlung, dann der ihm Gegner eigenthümlichen, mit Pfandrechte belegten, auf 23 fl. 5 kr. vererbeten Fahrnisse, als: eine Weinpresse, vier Fässer etc., wegen aus zweien w. ä. Vergleichen annoch schuldigen 216 fl. 55 kr. c. s. c. gewilliget, und wegen deren Vornahme drei Feilbiethungstermine, als: auf den 8. August, 7. September und 7. October 1836, jedesmahl von 9 — 12 Uhr Vormittags in Loco Stadlberg mit dem Anhange anberaumt worden, falls dieser Weingarten und die Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Feilbiethungstagsagung um den gerichtlich erhobenen Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden sollten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Vicitationslustigen mit dem Beisage zu erscheinen eingeladen werden, daß die dießfälligen Vicitationsbedingnisse während den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Ruperts Hof zu Neustadt am 25. Juni 1836.

Z. 895. (3)

E d i c t.

Nr. 831.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Georg Kautschisch von Bresenja, die executive Feilbiethung der, dem Jacob Mroule gehörigen, zu Jarzhiadolina Haus. Zahl 1 liegenden, der k. k. Staatsherrschaft Laß zinsbaren, gerichtlich nebst Feldfrüchten auf 394 fl. 30 kr. geschätzten $\frac{1}{2}$ Hube, wegen schuldigen 39 fl. 32 kr. Interessens und Executionskosten gewilliget, und zur Vornahme derselben der 4. und 31. August und 29. September l. J., jedesmahl früh 9 Uhr in der Wohnung des Executen mit dem Beisage bestimmt worden, daß, im Falle die Realität bei der ersten oder zweiten Feilbiethungstagsagung nicht um oder über den Schätzungswertb sollte verkauft werden, dieselbe bei der dritten Feilbiethungstagsagung auch unter dem Schätzungswertbe dem Meistbiethenden wird hintangegeben werden.

Die dießfälligen Vicitationsbedingnisse können täglich in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Idria am 3. Juli 1836.

Z. 898. (3)

Feilbiethungs • E d i c t.

Z. Nr. 320.

Von dem Bezirksgerichte Treffen wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Martin Kuttnar von Schachmantsthal, Bezirks Sittich, wider Anton Kaserle von Döbernig, wegen schuldigen 150 fl., dann 1 fl. 34 kr. Vergleichskosten,

in die Reassumirung der sifirt gewesenen executiven Feilbiethung der, dem Schuldner gehörigen, zu Döbernig liegenden, der löbl. Herrschaft Treffen sub Rect. Nr. 92 dienstbaren, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Kaufreditshube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, mit hierortigem Bescheide vom 1. Mai 1836, Z. Nr. 320, gewilliget, und zu deren Veräußerung drei Feilbiethungstagsagungen, als: auf den 30. Juli, 30. Aug. und 30. Sept. d. J., jederzeit Vormittags 9 Uhr in Loco zu Döbernig mit dem Anhange anberaumt worden, daß falls diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbiethungstagsagung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu Kauflustige an obbestimmten Tagen und Stunden mit dem Beisage zu erscheinen hiemit eingeladen werden, daß die dießfälligen Vicitationsbedingnisse und der Grundbuchsextract täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.

Treffen am 2. Mai 1836.

Z. 910. (3)

E d i c t.

Exh. Nr. 1964.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschoe wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Anlangen des Anton Muchitsch von Obergraf, als Sessionär des Herrn Nicolaus Brustsch, Pfarrer von daselbst, in die Reassumirung der bereits bewilligten Feilbiethung der, zu Obergraf sub Consc. Nr. 17 liegenden, dem Andreas Döwald gehörigen Gerauthube sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 190 fl. M. M. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsagungen auf den 8. August, 6. September und 6. October l. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Anhange anberaumt worden, daß diese Realität, falls sie bei der ersten oder zweiten Feilbiethungstagsagung nicht um oder über den Schätzungswertb an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Die Vicitationsbedingnisse und die Schätzung können zu den gewöhnlichen Stunden täglich bei dem hierortigen Amte eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschoe am 25. Juni 1836.

Z. 897. (3)

E d i c t.

Nr. 889.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über executive Ansuchen des Carl Schuster von Gottschoe, in die executive Feilbiethung der, dem Executen Johann Gregoritsch von Neudorf gehörigen, zu Neudorf sub H. Z. 13 gelegenen, unter Herrschaft Schneeberg sub Urb. Nr. 223, Rect. Nr. 205 dienstbaren, gerichtlich auf 532 fl. 15 kr. geschätzten $\frac{1}{4}$ Hube, wegen schuldigen 80 fl. gewilliget, und zu deren Vornahme der 1. August, der 1. September und der 1. October l. J., jedesmahl Vormittags 9 Uhr, und zwar: die erste in Loco der Realität, die zwei übrigen aber in dieser Amtskanzlei mit dem

Beifage anberaunt worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagfagung um oder über den Schägungswerth an Mann gebracht werden könnte, diese bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Vicitationsbedingnisse, das Schägungsprotocoll und der Grundbuchextract können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Amtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg den 22. Juni 1836.

B. 909. (3) Exh. Nr. 699.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Johann Michellisch von Unterdeutschau Nr. 1, um Einberufung und schinige Todeserklärung seines vor mehr als 30 Jahren in Kriegsdienste getretenen, und seit dieser Zeit unbekanntem Ausenthaltß sich befindlichen Vetterß Johann Michellisch von Unterdeutschau, gebeten. Da man nun hierüber den Urban Perso als Curator aufgestellt hat, so wird ihm hiemit dieses bekannt gemacht, zugleich auch derselbe mittelß gegenwärtigen Edictes dergestalt einberufen, daß er binnen einem Jahre vor diesem Gerichte so gewiß zu erscheinen habe, als im Widersinn gedachter Johann Michellisch für todt erklärt, sein Erbschaftsvermögen pr. 47 fl. 22 kr. den sich legitimirenden hierorts bekannten Erben eingewantwortet werden würde.

Bezirksgericht Gotschee am 24. April 1836.

B. 901. (3) ad Nr. 252.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Georg Lackner von Wüßtrig, de prä. 17. Mai 1836, B. 252, in die neuerliche Versteigerung des, dem Joseph Vidosch gehörig gewesenen, im Döblitzberge gelegenen, dem Gute Thurnau lebendbaren, vom Andreas Stampfel aus Niederstiefenbach um 360 fl. im Executionßwege erstandenen Weingartens, genannt Schustaritsch, sammt Keller, wegen nicht zugehaltenen Vicitationsbedingnissen, auf Gefahr und Unkosten des genannten Ersteherß gewilliget und zu deren Vornahme die Tagfagungen auf den 20. August l. J., Vormittags 10 Uhr in loco Döblitzberg mit dem Beifage bestimmt worden, daß dieser Weingarten sammt Keller, wenn er um den Ersteherßpreis pr. 360 fl. nicht an Mann gebracht werden könnte, auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Vicitationsbedingnisse und das Schägungsprotocoll liegen hierorts zur Einsicht bereit.

Bezirksgericht Pölland am 4. Juli 1836.

B. 899. (3) J. Nr. 926.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weizelberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Dr. Jos. Orel von Laibach, wegen an Curatelsdeserpit annoch schuldigen 6 fl. 11 kr. c. s. c., in die executive Versteigerung der, dem Franz Suppantßitsch von Bizama gehörigen, auf

314 fl. 30 kr. M. M. gerichtlich geschägten Fagnisse gewilliget, und zu diesem Ende drei Tagfagungen, als: 23. Juli, 8. und 22. August 1836, jederzeit Vormittags 10 Uhr in loco Bizama mit dem Anhange anberaunt, daß, falls ein oder der andere Gegenstand weder bei der ersten oder zweiten Tagfahrt nicht um oder über den Schägwerth veräußert, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Kaufslustigen werden zur zahlreicheren Erscheinung mit dem Beifage in Kenntniß gesetzt, daß jeder Gegenstand baar bezahlt werden müsse.

Bezirksgericht Weizelberg am 23. Juni 1836.

B. 900. (3) J. Nr. 947.

E d i c t.

Alle jene, die beim Verlasse des zu Altenmarkt mit Testament verstorbenen Joseph Mairing, aus was immer für einem Rechtsgrunde eine Forderung zu stellen vermeinen, oder in den Verlass etwas schulden, haben am 30. Juli l. J., Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte, bei der Liquidationstagfagung, bei Vermeidung der Folgen des S. 814 b. O. B., zu erscheinen.

Bezirksgericht Weizelberg am 27. Juni 1836.

B. 722. (6)

Chocolade - Verschleiß-Anzeige.

In der Handlung des Unterzeichneten ist vorzüglich gute, echte Gräßer Chocolade, von And. Griesler, aus reinem, echtem Maignon-Cacao, ohne allem fremdartigen Zusatz erzeugt, das Pfund

superfein mit Vanille . . .	fl. 1. 48 fr.
FFFF " " . . .	" 1. 20 "
FFF " " . . .	" 1. 6 "
FF " " . . .	" — 54 "
F " " . . .	" — 48 "
Homöopathische, ohne Geruch " . . .	" — 48 "

Bei Bestellungen auf größere Quantitäten wird ein bedeutender Sconto gegeben.

A. E. Seeger,

zum goldenen Brunnen Nr. 283.

B. 911. (3)

Wohnungs - Anzeige.

In dem Hause Nr. 122 am Wasserthor, ist ein Quartier im ersten Stocke mit zwei Zimmern und Cabinette, nebst Küche, Speiß, Keller, Holzlege und Dachkammer; ferners auch ein geräumiger Keller, der nöthigenfalls als Magazin zu verwenden wäre,

zu nächst kommenden Michaeli in Wien zu überlassen.

Auskunft hierüber erteilt der Hauseigenthümer

Joseph Mayerhold.

Z. 55. (79)

Leopold Paternolli, Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Laibach, empfiehlt

den verehrten Bewohnern der Stadt sowohl, als der ganzen Provinz Krain, seine öffentliche Leihbibliothek, die über 4000 Bände, theils unterhaltende, theils belehrende Schriften in mehreren Sprachen enthält, zur geneigten Theilnahme. Man kann sich auf ein Jahr, ein halbes Jahr, einen Monath, acht Tage oder einen Tag zu den billigsten Bedingungen abonniren. Eine gedruckte Anzeige darüber wird Jedermann gratis verabfolgt. Der vollständige Bücher-Catalog kostet geheftet 20 kr.

Z. 906. (3)

Kundmachung.

Nachdem nunmehr bei dem k. k. prov. Eisengußwerke zu St. Stephan ob Leoben, die durch Zeitverhältnisse nothwendig gewordenen Werksbaulichkeiten vollendet, und daher der Hochofen sowohl, als auch die Kupolöfen wieder in vollen Betrieb mit Anfang d. M. gesetzt worden sind, so wird dieses allen verehrten Gußwaaren-Abnehmern mit dem Anhang hiermit bekannt gegeben, daß Sie sich mit Ihren allfälligen hierorts zu machenden Bestellungen auf jede Art von Gußwaaren-Artikeln unter der Adresse: k. k. prov. Eisenwerks-Berwesamt St. Stephan bei Post Kraubath in Obersteyermark, wenden wollen.

K. K. prov. Eisengußwerks-Berwesamt St. Stephan ob Leoben in Obersteyer den 3. Juli 1836.

In

J. A. Edlen v. Kleinmayr's Buchhandlung in Laibach, neuer Markt Nr. 221, ist zu haben:

Neu erfundene

Tinctur zur Ausbringung der Flecken

von Vech, allen Fetten, Tabak, Tinte, Wein, Oehl, Firnis &c., aus Wollstoffen. Man benezt derlei Flecken mit einigen Tropfen dieser Tinctur, und reibt selbe mit einem Stückchen

Tuch. Der Schmutz auf den Rock-Krägen wird mit der Tinctur aufgeweicht, dann abgeschabt und hernach erst mit einem Tuchlappen abgerieben.

NB. Flecken bei Seidenzeugen werden ebenfalls angeezt und mit einem weißen Leinwandstückchen überrieben.

Auf Sammetstoff dürfen die Tropfen auf den Festsitz &c. bloß darauf gegeben werden, ohne zu reiben.

Die Flaschen zu 20 und 12 kr. C. M.; für Seiden zu 20 kr. C. M. Wenn die Tinctur aus Kälte flockt, so ist sie warm zu machen.

bis 13. August 1836, Mittags um 12 Uhr ihre schriftlichen versiegelten Offerte, worin der Frachtpreis für den Sporco-Zentner von Laibach nach Zara, deutlich und bestimmt in Buchstaben ausgedrückt seyn muß, und worin keine wie immer geartete Nebenbedingung enthalten seyn darf, im Vorstands-Bureau der k. k. illyrisch-küstenländischen Cameral-Gefällen-Verwaltung zu Laibach am Plage Nr. 262, im zweiten Stockwerke, mit der Adresse der Behörde, an welche das Offert eingesendet wird, und Bezeichnung des beliegenden Geldes oder der Obligationen, nebst der Aufschrift: „Offert für die Verfrachtung des Tabakmaterials von Laibach nach Zara“ einzureichen, an welchem Tage die eingelangten Offerte commissi-
nell geöffnet, und sodann nach vorheriger Be-
richtigung der Caution der Contract mit dem Bestbieter abgeschlossen werden wird. — Als Bodium sind 10% von dem angebotenen Frachtpreise, des in einem Jahre zu verfrachtenden ganzen Material-Quantums, entweder baar oder in öffentlichen Staatspapieren nach dem Werthe des bekannten letzten börsenmäßigen Couries, entweder bei der k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltungs-Casse in Laibach, oder bei dem k. k. Hauptzollamte in Triest zu erlegen, und der Cassa-Empfangschein hierüber dem Offerte einzuschließen. — Die Contractbedingnisse können bei der Expedit- und Registratur-Direction der illyrisch-küstenländischen Cameral-Gefällen-Verwaltung zu Laibach, im oberwähnten Hause, und bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Triest zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Von der k. k. illyrisch-küstenländischen Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach am 14. Juli 1836.

F o r m u l a r e

des schriftlichen Offertes.

Ich Endesgefertigter erkläre in besser Form Rechtens, die Verfrachtung des im Verwaltungsjahre 1837, d. i. vom 1. November 1836 bis Ende October 1837, oder in den Verwaltungsjahren 1837, 1838 und 1839, d. i. vom 1. November 1836 bis Ende October 1839, zu Zara in Dalmatien erforderlichen Tabakmaterials von beiläufig Eintausend Neunhundert Sporco-Zentnern in einem Jahre (nach Umständen auch mehr oder weniger), aus dem Tabakverschleiß-Magazine in Laibach nach Zara um den Frachtlohn von . . . (Geldbetrag in Buchstaben) pr. Sporco-Zentner übernehmen zu wollen, wozu ich die Versicherung beifüge, die in der Ankündigung und in den Licitations-

bedingnissen enthaltenen Bestimmungen genau zu befolgen. — Als Badium lege ich im Anschlusse den Cassa-Empfangschein über den Betrag von . . . fl. . . . kr. bei.

am 1836.

Unterschrift.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 914. (1) ad Nr. 2217.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Johann Lenasi, Handelsmannes von Planina, in die Einleitung der Amortisirung des, von ihm auf seine eigene Ordre ausgestellten, von Johann Valentintschisch in Trie. acceptirten Prima-Wechsels ddo. Triume 3. Juli 1836 pr. 367 fl. 30 kr. gewilliget worden. Daher werden alle jene, die auf gedachten Wechsel Ansprüche zu machen gedenken, erinnert, ihr Recht binnen 6 Wochen und drei Tagen so gewiß darzuthun, widrigenfalls dieselben nach Verlauf dieser Zeit nicht mehr gehört und der Wechsel für null und nichtig erklärt werden würde.

Bezirksgericht Haasberg den 11. Juli 1836.

Z. 927. (1) Nr. 1441/402.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Man habe auf Anlangen des Hrn. Joseph Fuchs aus der Kanfer, de praes. 1. d. in die executive Teilbietung des, dem Anton Primoschig gehörigen, in Neumarkt sub Urb. Nr. 44 dienstbaren, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten Hauses sammt An- und Zugehör, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 19. October 1830, und der Session vom 20. November 1831 schuldigen 229 fl. und Nebengebühren gewilliget, und hiezü die Tagsetzungen auf den 9. Juli, 9. August und 9. Sept. l. J. jedesmahl Vormittags 9 Uhr in loco Neumarkt mit dem Beisage angedrönet, daß, wenn dieses Haus bei der ersten und zweiten Teilbietung um oder über dem Schätzungspreise an Mann nicht gebracht werden könnte, dasselbe bei der dritten auch unter dem Schätzungspreise hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 6. Juli 1836.

Anmerkung. Bei der ersten Teilbietungstagsetzung hat sich für dieses Haus kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 933. (1) Nr. 1445/159.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Mühlendorf wird kund gemacht: Es sey über Anlangen des Martin Storr von Velkibrib, wider Martin Schaubi von ebendert, in die executive Teilbie-

thung der, dem Letzteren gehörigen, der Herrschaft Kreuz sub Rect. Nr. 52 dienstbaren, gerichtlich auf 977 fl. 20 kr. bewertheten, zu Velkhirib gelegenen Ganzhube sammt Zugehör, und dessen auf 47 fl. 7 kr. geschätzten Fahrnisse, wegen aus dem w. ä. Vergleich ddo. 6. December 1830, und gerichtlichem Vergleich ddo. 25. März 1836, Nr. 659/159, schuldigen 65 fl. 6 kr. gewilliget, und es seyen wegen deren Vornahme die Feilbiethungstermine auf den 29. August, den 29. September und den 31. October d. J., jedesmahl von 9 bis 12 Uhr Vormittags in loco der Realität mit dem Anhange bestimmet worden, daß, falls diese Realität und die Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Feilbiethungstagung um den gerichtlich erhobenen Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solche bei der dritten auch unter demselben hintongeeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisage eingeladen werden, daß sie die Licitationsbedingnisse, das Schätzungsprotocoll und den Grundbuchsextract in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich hierorts einsehen können.

Vereintes Bezirksgericht Münkendorf den 30. Juni 1836.

Z. 954. (1)

Nr. 930/139

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Münkendorf wird bekannt gemacht: Es werde über Ansuchen des Joseph Mosch von Eusch bei Kreutzberg, wider Gregor Marktsch von Zauden, vom praes. 28. April 1836 Nr. 927/139, wegen mit Urtheil ddo. 31. December 1829, Nr. 1846, und hoher Appellationsbestätigung de intim. 2. April 1831, Nr. 658, zuerkannter 57 fl. 50 kr. und 21 fl. sammt Anhang, die durch den Bescheid ddo. 7. April 1834, Nr. 2239 de 1832 bewilligte executive Feilbiethung der, für den Letzteren auf der zur Herrschaft Münkendorf sub Urb. Nr. 311 dienstbaren, auf Maria Ferdina vorgewährten Realität zu sich, bei der dort für Maria Anna Traun haftenden In- und Superintabulation des Ehevertrages ddo. 21. Juni 1785, und des Vergleichs ddo. 25. Jänner 1800, mit Schaleschein ddo. 2. Mai 1822 superintabulierten Activforderung pr. 2000 fl. sammt Anhang, auf den 27. August, 27. September und 26. October d. J. in der Kanzlei dieses Bezirksgerichtes, jedesmahl von 10 bis 12 Uhr Vormittags mit dem Beisage reasumirt, daß diese Activforderung bei der dritten Tagung, wenn sie bei den beiden erstern um den Kennwertb nicht an Mann gebracht werden könnte, auch unter selbem zugeschlagen werden würde.

Desen werden die Kauflustigen mit dem Anhange versändiget, daß sie die Licitationsbedingnisse und den Grundbuchsextract täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts einsehen können.

Vereintes Bezirksgericht Münkendorf den 30. April 1836.

Z. 955. (1)

Nr. 938/8

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Münkendorf wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Jacob Sokratscheg von B. tschkau, in die executive Feilbiethung der, auf die dem Andreas Degan von Laas gehörigen, sub Rect. Nr. 23, der Stadtgült Laas dienstbaren ganzen Hofstatt, pränotirte und noch nicht liquidgestellte Forderung des Anton Lauritsch von Bösenberg pr. 1264 fl., wegen des schuldigen Betrages pr. 50 fl. 41 kr. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben der 25. Mai, 25. Juni und 26. Juli 1836, jedesmahl Vormittags um 9 Uhr in loco dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt, daß, insofern diese zusammen auf 1264 fl. räumirte Forderung bei der ersten oder zweiten Feilbiethung nicht um den Kennwertb von 1264 fl. oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintongeeben werden würde. Die diesfälligen Licitationsbedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeburg den 3. März 1836. Nr. 926. Zur zweiten Feilbiethungstagung war kein Kauflustiger erschienen: es wird schon zur dritten am 26. Juli 1836 geschritten. Bezirksgericht Schneeburg den 25. Juni 1836.

Desen werden die Kauflustigen mit dem versändiget, daß sie das diesfällige Schätzungsprotocoll, den Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts einsehen können.

Vereintes Bezirksgericht Münkendorf den 3. Juli 1836.

Z. 940. (1)

Nr. 265.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Schneeburg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Jacob Sokratscheg von B. tschkau, in die executive Feilbiethung der, auf die dem Andreas Degan von Laas gehörigen, sub Rect. Nr. 23, der Stadtgült Laas dienstbaren ganzen Hofstatt, pränotirte und noch nicht liquidgestellte Forderung des Anton Lauritsch von Bösenberg pr. 1264 fl., wegen des schuldigen Betrages pr. 50 fl. 41 kr. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben der 25. Mai, 25. Juni und 26. Juli 1836, jedesmahl Vormittags um 9 Uhr in loco dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt, daß, insofern diese zusammen auf 1264 fl. räumirte Forderung bei der ersten oder zweiten Feilbiethung nicht um den Kennwertb von 1264 fl. oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintongeeben werden würde. Die diesfälligen Licitationsbedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeburg den 3. März 1836.

Nr. 926. Zur zweiten Feilbiethungstagung war kein Kauflustiger erschienen: es wird schon zur dritten am 26. Juli 1836 geschritten.

Bezirksgericht Schneeburg den 25. Juni 1836.

Z. 941. (1)

Nr. 714.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Schneeburg wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: Es sey über Ansuchen des Martin Klun von Deutschdorf, in die executive Feilbiethung der, dem Executen Markus Willanz von Großberg gehörigen, unter Pfarramt Reipniz sub Urb. Nr. 53, Rect. Nr. 45 dienstbaren, gerichtlich auf 412 fl. 50 kr.

geschätzten halben kaufrechtlichen Hube zu Großberg
gewilliget, und hiezu der 28. Juni, der 28. Juli
und der 27. August l. J., jedesmahl Vormittags
9 Uhr in loco der Realität bestimmt worden.
Hieron werden die Kauflustigen mit dem Beifuge
in Kenntniß gesetzt, daß, wenn diese Realität bei
der ersten oder zweiten Feilbietungstagung nicht
um oder über den Schätzungswert an Mann
gebracht werden könnte, dieselbe bei der dritten
auch unter dem Schätzungswert hintangegeben
werden würde.

Die Licitationbedingnisse, das Schätzungs-
protocoll und der Grundbuchsextract können täglich
zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichts-
kanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 19. Mai 1836.

Nr. 936. Nachdem bei der ersten Feilbietung
kein Kauflustiger erschienen ist, sohin diese
Realität nicht an Mann gebracht werden
konnte, wird hiemit zur zweiten geschritten.
Bezirksgericht Schneeberg den 30. Juni 1836.

Z. 942. (1)

E d i c t.

Nr. 1002.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Schneeberg
wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des
Johann Brodnig von Ponique, gegen Jacob Sa-
kraischeg von Mramorou, in die executive Feilbie-
tung der, dem Letztern gehörigen, zu Mramorou
gelegenen, der Herrschaft Naelscheg sub Rect.
Nr. 396 dienstbaren Subrealität, wegen aus dem
gerichtlichen Bergsche ddo. 16. Juni 1815 schul-
digen 1197 fl. 9 kr. c. s. c. gewilliget, und zu deren
Vornahme der 6. August, 6. September und 6.
October 1836, jedesmahl Vormittags 10 Uhr in
loco der Realität mit dem Beifuge bestimmt, daß,
wenn gedachte Realität bei der ersten oder zweiten
Feilbietung nicht um den Schätzungswert pr.
450 fl. oder darüber an Mann gebracht werden
könnte, bei der dritten auch unter demselben hint-
angegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationbed-
dingnisse und der Grundbuchsextract können täg-
lich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser
Amtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg den 9. Juli 1836.

Z. 931. (1)

B e r l a u t b a r u n g.

Alle Jene, welche bei den Verläßten der
mit dem dießgerichtlichen Bescheide vom 21. Mai
d. J., Z. 1146, als todt erklärten Brüder
Michael und Caspar Kozmann, irgend einen
Anspruch zu stellen vermögen, haben bei Ver-
meidung der im §. 814 b. G. B. ausgedrückten
Folgen, am 26. August d. J., Vormittags um
9 Uhr in diese Gerichtskanzlei zu erscheinen.

K. K. Bezirksgericht Michelfelden zu Krains-
burg den 16. Juli 1836.

Z. 930. (1)

B e k a n n t m a c h u n g.

Peter und Johann Schatz von Schuschet,

im Bezirke Zollmeir, sind gesonnen, ihren zu
Boriano gelegenen, aus dem 20 Kloster langen
sogenannten priomo Feliziane Tageinbaustollen
bestehenden, und seztlich belehnten Silberkies-
Bergbau aus freier Hand zu verkaufen. Wes-
gen den dießfälligen Kaufbedingnissen sowohl,
als auch hinsichtlich der näheren Beschreibung
dieses gewiß silberhältigen Bergbaues können
sich Kauflustige an den Gefertigten, als Bevoll-
mächtigten der Verkäufer, verwenden.

Idria am 11. Juli 1836.

Johann Zagula,
k. k. Oberlandhutmänn.

Z. 880. (1)

Lubiana 19 a 23 Luglio 1836.

Quattrocento trentadue

Opere da Teatro (in riduzioni) possiede presentemente
Domenico Vicentini proprietario del fonda co di Musica
in Trieste.

Tutti i Signori Filarmonici ed Amatori rilevare po-
tranno (ad una ad una) le mentovate Opere (e riduzioni)
entro l' Elenco Nr. 145 il quale allegato si troverà nel
giorno 6 del pross. vent. Agosto a. c. entro a tutti gli
Esemplari di questa Gazzetta di Lubiana, fra tanto si
avvisa che: Nel giorno di Venerdì 23 del Cor. Luglio
allegati si troveranno nella mentovata Gazzetta gli
Elenchi di Musica de' Nr. 128 e 146, notando che: in
quest' ultimo numero trovasi descritta la nuova Composi-
zione in Memoria del Celebre Maestro Cavaliere Vincenzo
Bellini.

Il locale del Vicentini suddetto in Trieste situato
trovasi (dall' Anno 1813, sino al Cor. 1836) nella
Piazza della Borsa di rimpetto alla Fontana Nr. 601,
e simile nella Contrada delle Beccarie accanto il Nr. 600,
ossia di facciata ai Nr. 70 e 71.

Approfitti chi vuole dell' opportunità del tempo vale a
dire che: Sino a tutto Agosto del Cor. anno 1836 in
Trieste dal medesimo Vicentini (e non d' altri) associarsi
si può all' Opera del Celebre Maestro Bonifazio Asioli;
leggasi sopra di ciò il motivato Elenco Nr. 146, cambiando
u esso soltanto le parole seguenti cioè: ove dice Giugno
leggasi Agosto, e ove dice Luglio leggasi Settembre,
notando ancora che: l' Editore stesso precisamente più
non accorda questa facilitazione essendo già sortita l'
Opera dell' Asioli ect.

I Signorifilarmonici pure che abitano lungi da Trieste,
trattenere potranno la Musica per giorni 29 (anche senza
ferme effettivamente la Compiuta) ben inteso però non
altrimenti che ai patti pubblicati entro il sumentovato
Elenco Nr. 128. Sarà continuato.

In

J. A. Edlen v. Kleinmayr's
Buchhandlung in Laibach, neuer Markt
Nr. 221, ist zu haben:

Kershanfko devishtvo. Potrební nauki, is-
gledi ino molitve sa shensko mladost. Klagen-
furt 1835 24 fr.

— fein Papier in steifem Deckel 40 fr.
Leopolda Volkmera, pok inega duhovnika
Sekavtke škofije Fabule ino Pesne. Spravil ino
s' kratkim Volkmer'vim shivljenjom na svetlobo
dal Anton Janes Marko. Grätz 1836. 48 fr.